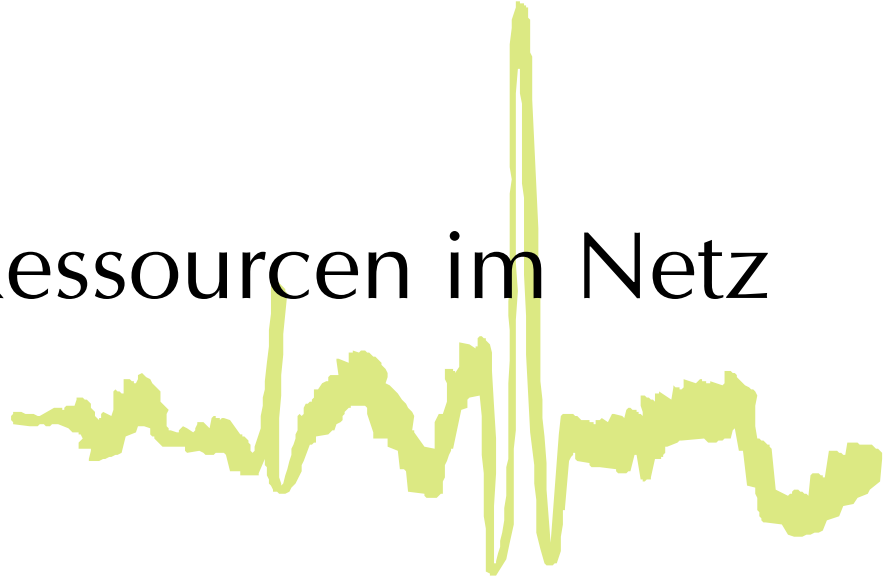


Ressourcen im Netz



In dieser neuen Rubrik wird aus dem Alltag von Hausarzt- netzen berichtet. Auch in Ärztenetzen wird mit Wasser gekocht – es kommen in der täglichen Praxis ja genau die gleichen Krankheiten und Probleme vor wie in allen andern Grundversorgerpraxen auch.

Die Organisation als Netz ermöglicht aber einige Extras, zum Beispiel das Projekt «interne Ressourcen» bei WintiMed in Winterthur.

Interne Ressourcen kennen und nutzen

Bei WintiMed machen 28 Hausärztinnen und Hausärzte mit, die den Facharztstitel für Innere oder für Allgemeine Medizin (oder eine äquivalente Weiterbildung) haben. Anlässlich einer zweitägigen Retraite entstand die Idee, untereinander Spezialgebiete und ärztliche Hobbys auszutauschen, um vermehrt auch netzintern überweisen zu können.

Praxis-Ressourcen/Zusatzdienste der Wintimed-Mitglieder (Stand Februar 05)

- Kollege A: Autogenes Training u. progressive Muskelrelaxation nach Jacobson
- Kollege B: Abdomensonografie (zertifiziert)
EQUAM-Ombudsarzt (zusammen mit Kollegen XY)
Bezirksarzt-Adjunkt
- Kollege C: Physiotherapie mit beschränkter Kapazität
- Kollegin D: SS-Untersuchungen inkl. Ultraschall (mit Zertifikat)
Ultraschall für Abdomen und Weichteile (zertifiziert)
- Kollege E: Ultraschall für Abdomen und Weichteile (zertifiziert)
- Kollege F: Sportmedizin: Leistungsdiagnostik
Trainingsberatung und Begleitung
Ernährungsberatung für Sportler
Abklärung und Behandlung frischer und chronischer Verletzungen und Überlastungen
Weitere Angebote: Instruktion, Miete und Verkauf des Spirotiger Instruktion und Applikation von Tapes
- Kollege G: Ultraschalluntersuchung des Abdomens (Fähigkeitsausweis)
Komplementärmedizinische Abklärungen und Therapien wie Neuraltherapie/Störfeldsuche (Fähigkeitsausweis), Antiraucher-Akupunktur und -pressur
Manuelle Medizin: Diagnostik und Therapie (Fähigkeitsausweis)
- Kollege H: Ultraschalldiagnostik inkl. Duplexdoppler (aus Kapazitätsgründen nur in Ausnahmefällen für Fremdkunden)
- Kollege I: Fähigkeitsausweis in psychosomatischer und psychosozialer Medizin
- Kollege K: Sakralblock (auch ohne CT u. spontan möglich)
Manuelle Medizin (Lehrer der MM)
Körperakupunktur/Schädelakupunktur nach Prof. Zhu: v.a. bei Problemen des Bewegungsapparats; oft kombiniert mit manueller Medizin
Autogenes Training (auch Gruppenkurse: bitte nachfragen)
- Kollege L: Vertrauensarzt des Bundes (SBB, Die Post, Militär), Auskunftsstelle für diesbezügliche Probleme
- Kollege M: Methadon-Behandlungen, Asylarzt
- Kollegin N: Akupunktur und TCM (trad. chin. Medizin) mit Fähigkeitsausweis
Beratung in Trekking- und Höhenmedizin (International Diploma for Mountain Medicine)
- Kollege O: Lasertherapie mit CO₂-Laser für dermatologische Probleme (Fähigkeitsausweis)
Enthaarungen mit Aurora (Blitzlampe und Radiofrequenzstrom)
- Kollege P: Eigene Physiotherapie
Fähigkeitsausweis für manuelle Medizin (SAMM)
Fähigkeitsausweis Vertrauensarzt

Ressourcen im Netz

Vier Kolleginnen und Kollegen bildeten eine Arbeitsgruppe und gingen das Thema zunächst mit einer Umfrage (per Mail) bei allen WintiMed-KollegInnen an. Die Resultate, welche die Gruppe an einer Teamsitzung im Februar 2005 präsentierte, zeigt der *Kasten*.

Gegenseitige Praxisbesuche

Der nächste Schritt war der Vorschlag zu gegenseitigen Praxisbesuchen: Es stellte sich heraus, dass die vier Arbeitsgruppenmitglieder alle in (vier verschiedenen) Gemeinschaftspraxen arbeiteten, und alle dort schon einmal eine Personal- oder Unternehmensberatung durchgeführt hatten. Vieles von dem, was dort für teures Geld zu lernen ist, könnte erfahren werden, wenn man einem Kollegen in seiner Praxis einmal über die Schulter schauen darf, fanden sie. Zwei hatten Erfahrung mit gegenseitigen Besuchen im Rahmen der Psychosomatikfortbildung und wussten, dass nach anfänglichen Ängsten, sich eine Blösse zu geben, die aufbauende kollegiale Kritik helfen kann, Automatismen in der eigenen Praxisführung zu überdenken.

Erwartungsgemäss ging dieser Vorschlag einigen zu weit, aber 16 von 28 Netzmitgliedern haben sich dazu entschlossen. Sie bilden Zweiergruppen, besuchen einander je für einen Halbtage, tauschen ihre Erfahrungen aus und berichten dann über ihre wesentlichsten Erkenntnisse wiederum an einer Teamsitzung. Eine weiterführende Idee, nämlich auch interessierten MPA einen befristeten Praxistausch zu ermöglichen, ist noch nicht umgesetzt worden.

Der dritte Teil des Projekts ist noch pending: Hier sollen Fähigkeiten und Kompetenzen genereller Art aufgelistet und einander bekannt gegeben werden (z.B. Organisation eines Festes, Korrektur von Texten, nichtmedizinische Hobbys etc.)

Meine persönlichen Erfahrungen

Ich habe auf Grund der Liste spezieller Fähigkeiten bisher zwei Überweisungen zur Instruktion von Taping bei schmerzhafter Retropatellararthrose gemacht (Krankenkasse), eine Überweisung zur Ohrakupunktur bei einem aufhörwilligen Raucher (NPL) und eine Empfehlung bei

einer Patientin, die sich eine Epilation überlegt (NPL). Die Meldewege sind kurz (Mail oder Brief), die eine Patientin war ganz begeistert vom Gelernten und hat es ihrerseits einer Leidensgenossin gezeigt.

Vor zwei Tagen habe ich einen Kollegen als Praxisbesucher empfangen – nach meiner initialen Nervosität, was er wohl für einen Eindruck habe von meiner Praxis und meinen Sprechstundenfähigkeiten, habe ich seine ruhige, wohlwollende Anwesenheit als sehr unterstützend empfunden («jemanden im Rücken haben»). Auch die MPA, die zuerst sagte, das habe sie dann gar nicht gern, wenn ihr jemand bei der Arbeit zuschaut, berichtete nachher über ein gutes und interessantes Gespräch mit dem Besucher, und die Patienten nahmen die Anwesenheit eines Gastes interessiert auf und reagierten positiv auf die Idee. Jetzt freue ich mich auf meinen Gegenbesuch. ●

*Fiona Fröhlich Egli
WintiMed AG
Schlossbergstrasse 3
8408 Winterthur
E-Mail: fiona.froeblich@hin.ch*